

Dieser Film soll ein Beitrag zum europäischen Verständnis und ein Brückenschlag in die europäischen Nachbarschaften sein, und soll Kultur und Geschichte greifbar und erfahrbar machen - ohne den Blick dabei nur auf die Vergangenheit der Siebenbürger Sachsen zu richten.

Er soll dabei aber auch das Bewusstsein stärken, dass es heute Regionen in Europa gibt, in denen Deutsche seit Jahrhunderten zu Hause sind und dass das Schicksal der deutschen Heimatvertriebenen einen unumstrittenen Raum in der deutschen Gesellschaft und im gesamtdeutschen Erinnern ist. Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle angeht und der wir in unserer Verantwortung gegenüber kommenden Generationen in einem europäischen Dialog nachkommen müssen.

Wir sind in der Pflicht, einen kulturellen Identitätstransfer zu schaffen, einen Platz und eine Form des Erhalts in dem vereinten Europa zu finden, in denen Landesgrenzen nicht mehr durch ethnische Kriterien bestimmt werden. Dieses kulturelle Erbe gehört uns allen, es darf nicht in Kisten verschwinden oder in Archiven verstauben – es muss lebendig bleiben.

Veranstalter: www.siebenbuerger.de
Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.

Kulturveranstaltungen des Heimattages werden über das HDO München gefördert durch:

[Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration](#)



Folgen Sie uns auch im Internet



www.siebenbuerger-heimat.de

info@siebenbuerger-heimat.de

 [siebenbuerger.heimat](https://www.facebook.com/siebenbuerger.heimat)

 [siebenbuerger.heimat](https://www.instagram.com/siebenbuerger.heimat)



SIEBENBÜRGEN

Sehnsucht nach einer unbekanntenen Heimat

Vorstellung des Filmprojekts
und Diskussion mit dem Filmteam

TRAILER PREMIERE!

Samstag, 3. Juni 2017 | 15:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus | 2. Stock
Nördlinger Str. 2, 91550 Dinkelsbühl





Meine Eltern stammen beide aus Weidenbach, einem Dorf bei Kronstadt im Burzenland in Siebenbürgen. 1984 wurde meinem Vater und seinen Eltern die Ausreise aus Rumänien gestattet. Meine Mutter folgte ihm. Sie fanden ihre neues Zuhause in Markt Schwaben, einer kleinen Gemeinde vor den Toren Münchens. Im Sommer 1990 wurde ich schließlich geboren.

Ich bin also im Herzen Bayerns aufgewachsen, habe einen bayerischen Kindergarten, bayerische Schulen besucht und habe ein bayerisches Abitur gemacht – doch trotz all dem Einfluss der bayerischen Kultur wollte aus mir kein echter Bayer werden. Eine Lederhose anzuziehen, hätte sich für mich wie eine Verkleidung angefühlt.

Der kulturelle Nachhall meiner Vorfahren wirkte wohl so stark auf mich ein, dass ich mit Siebenbürgen ganz tief verbunden bin - ohne bis dato jemals wirklich dort gewesen zu sein.

Was ist das für ein sehnsüchtiges Gefühl zu einem Ort, den ich nur aus den Kindheitsgeschichten meiner Eltern kenne?

„ Schon als Kind konnte ich meinen Klassenkameraden nicht richtig erklären, woher ich komme: Ein Deutscher aus Rumänien? Was soll denn das sein!“

Vor etwa zwei Jahren wuchs dann der Wunsch, diese Identitätsfragen genauer zu beleuchten, um dieser „Sehnsucht“, nach der mir noch unbekanntes Heimat nachzugehen. Das motivierte mich schließlich dazu, mich an der Seite meines Vaters auf eine dokumentarische Spurensuche zu begeben.

Wir führten viele Gespräche, besuchten das Weidenbacher Treffen in Rothenburg und den Heimattag in Dinkelsbühl, nach all diesen bewegenden Erfahrungen war unsere gemeinsame Reise nach Siebenbürgen die logische Konsequenz. Das Kamerateam war natürlich immer mit dabei.

Mit dem Auto ging es von München über Hermannstadt, quer durch Siebenbürgen in das Burzenland zum über 1300 km entfernten Elternhaus meines Vaters - ungewiss, wer uns dort die Türe öffnet oder in welchem Zustand wir das Haus wiederfinden würden.

Der Film behandelt ein Thema, das neben einem persönlichem Schicksal eine hohe Allgemeingültigkeit besitzt. Kultur, Heimat, Tradition, Wurzeln und die Frage nach der Zukunft in einer globalisierten Welt spielen eine zentrale Rolle.

„ Ich hoffe durch diese Reise und meine Arbeit an dem Projekt endlich eine Antwort darauf zu finden, wie ich „Heimat“ für mich selbst definieren kann und welche Rolle sie in meinem Leben spielt.“